

# AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Aus der 9. Gemeindevertretersitzung Seite 3
- Protokoll Ortsbeirat Neuseddin der Gemeinde Seddiner See Seite 6

### Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Hinweis zur Baumschutzsatzung Seite 7
- Winterdienst, Schneeräumung und Streupflicht der Anlieger Seite 7
- Widmung der öffentlichen Straße mit dem Straßennamen „Zum Sportplatz“ Seite 7
- Widmung einer öffentlichen Feuerwehrezufahrt im OT Seddin Seite 7
- Schließzeiten der Kindertagesstätten 2005 Seite 8
- Bekanntmachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark Seite 8
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Seite 8
- Sprechstunde des Revierpolizisten Seite 8
- Danksagung Seite 8
- Glückwünsche Seite 8

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aus der 9. Gemeindevertretersitzung

Am 26. Oktober 2004 tagte die Gemeindevertretung zu ihrer 09. öffentlichen Sitzung in der Grund- und Gesamtschule im OT Neuseddin.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 08. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
5. Abrechnung zum Protokoll der 08. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
6. Informationen aus der 8. nichtöffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
7. Information über das Projekt Sportplatzsanierung
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Anpassung des Investitionsprogrammes der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2003 - 2007 an die 3. Nachtragssatzung 2004
9. Diskussion und Beschlussfassung über die 3. Nachtragshaushaltssatzung 2004 der Gemeinde Seddiner See gemäß § 79 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg
10. Diskussion und Beschlussfassung zur Aufstellung einer Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze in der Gemeinde Seddiner See – Stellplatzsatzung –
11. Diskussion und Beschlussfassung über die Ergänzung zur Erhaltungssatzung für den Bereich der Eisenbahnersiedlung
12. Besetzung der Ausschüsse (Fraktion der CDU)
13. Anfragen von Gemeindevertretern
14. Nachfragen zur Tagesordnung
15. Sonstiges

#### TOP 1

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kathrin Menz eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit 11 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

#### TOP 2

Der Bürgermeister ging in seinem Bericht u.a. auf folgende Punkte ein:

- Am 2. Oktober 2004 fand nun schon zum 2. Mal ein Oktoberfeuer im Ortsteil Neuseddin auf dem Sportplatz statt, das durch die Freiwillige Feuerwehr organisiert wurde. Dieses Ereignis wird sicher zu einer Tradition in unserer Gemeinde.

- Ausbau der Kunersdorfer Straße durch den Kreisstraßenbetrieb
- Die Ausbaurbeiten im Bereich Tunnel verlaufen planmäßig.
- Der Ausbau des Regenwassersickerbeckens, der dazugehörigen Druckleitung und auch der Pumpstation erfolgt in der nächsten Woche.
- Derzeit wird an der Regenwasserleitung im Bereich des Tunnels gebaut.
- Bis Jahresende soll der Straßenausbau bis 15 m aus dem Tunnel erledigt sein.
- Beginn der von der Gemeinde beauftragten Leistungen an der Kunersdorfer Str. im Gehwegbereich des Sportplatzes im Dezember bzw. Anfang Januar (Sanierung Schmutzwasserleitung, Druckleitung, Straßenbeleuchtung), um Baufreiheit für den weiteren Straßenbau zu gewährleisten. Im Bereich Kunersdorfer Str. ist dann mit Behinderungen zu rechnen, über die rechtzeitig informiert wird.
- Die Bauleistungen für die Schmiedestraße sind ausgeschrieben, Submissionstermin ist der 11. 11.2004.  
Es wird davon ausgegangen, dass für die Gesamtmaßnahme ein guter Preis erzielt werden kann. Baubeginn wird im Frühjahr 2005 sein. Die Ausführungsplanung wird zur Einsichtnahme im November 2004 in der Gemeindeverwaltung ausgelegt.
- Abschluss der Umgestaltung der Decke im Club der Schule. Durchgeführt wurde diese Maßnahme durch die Schüler der 8. - 10. Klassen, unter Anleitung und Hilfe eines Monteurs der Firma Cobau. Die Firma Cobau stellte das Material kostenlos zur Verfügung. Die Schüler waren mit großem Engagement bei der Sache und bewiesen damit, dass sie sich mit ihrer Schule identifizieren. Die Zielstellung, die Eigeninitiative der Nutzer d. h. der Schüler, und somit den pfleglichen Umgang mit ihrem Club zu erzeugen, wurde erreicht. Die Elektroarbeiten (Beleuchtung mit Strahlern, Diskokugel) werden durch die Elektrofirma Baecker ausgeführt. Auch diese Firma stellt das Material kostenlos zur Verfügung. Unser Dank gilt den Schülern, der Firma Cobau, der Firma Elektro-Baecker und allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.
- Die Arbeiten am Bahnhofsvorplatz haben die letzte Phase erreicht. Am 27.10.04 erfolgt die Abnahme. Die eigentliche Nutzung des Bahnhofsvorplatzes wird jedoch erst im Januar 2005, nach Freigabe des Tunnels erfolgen.
- Durch die Kämmerei wurde in den vergangenen Wochen am 3. Nachtragshaushalt gearbeitet, der heute auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht.
- Weiterhin steht die Beschlussfassung über die Erarbeitung einer Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze in der Gemeinde

Seddiner See auf der Tagesordnung. Hier wird noch keine Satzung beschlossen, sondern erst darüber entschieden, ob eine solche Satzung durch die Gemeindeverwaltung erarbeitet wird.

- Im Tagesordnungspunkt 12 der öffentlichen Sitzung soll eine Ergänzung zur Erhaltungssatzung Eisenbahnersiedlung vom 30. Oktober 1998 beschlossen werden, wodurch eine Erweiterung der vorhandenen Tore, der Einbau von Dachflächenfenstern und der Anbau von Vordächern über den Hauseingangstüren gestattet werden soll.

### TOP 3

Frage von Herrn Benno Knospe:

Am Schwarzen Weg wurden 4 weiße Poller eingegraben: Warum erfolgte dies nicht tief genug bzw. wurden die Poller nicht einbetoniert, um zu verhindern, dass diese wie jetzt geschehen, herausgerissen werden?

Der Bürgermeister erklärte, dass die Poller eingegraben wurden, da der Schwarze Weg keine öffentliche Straße ist und somit nur von Fußgängern und Radfahrern nutzbar sein soll. Die Ausführung der Arbeiten wird durch den Bürgermeister geprüft.

Bürgerfrage:

Müssen Bürger, die in der Gemeinde ihren Erstwohnsitz haben und zusätzlich auch noch einen Garten mit Laube haben, für diese Zweitwohnungsteuer zahlen? Das Ziel dieser Zweitwohnungsteuer war doch bei Beschlussfassung, hier die Bürger heranzuziehen, die ihren Erstwohnsitz nicht in der Gemeinde haben, sondern nur den Zweitwohnsitz, jedoch die Infrastruktur etc. der Gemeinde in Anspruch nehmen.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass die Bürger, deren Laube den in der Satzung für Zweitwohnungsteuer aufgeführten Kriterien entspricht, zur Zahlung der Zweitwohnungsteuer herangezogen werden, egal ob sie ihren Erstwohnsitz in der Gemeinde haben oder nicht. Dies trifft vor allem für Erholungsgrundstücke zu und weniger für Kleingartenvereine.

Hinweis von Frau Petra Menz auf die mangelhafte und teilweise fehlende Straßenbeleuchtung im Bereich Schwarzer Weg, Dr. Stapff-Str.

Frage von Herrn Benno Knospe, ob vorgesehen ist, die Betonkante der Insel am Ortseingang von Neuseddin mit einem Farbanstrich zu versehen, um zu verhindern, dass Autofahrer bei schlechter Witterung bzw. im Dunkeln über die Kante hinüberfahren, wodurch zu fürchten ist, dass diese Kante mit der Zeit kaputtgefahren wird.

Der Bürgermeister erklärte, dass dieses Problem an das Verkehrsamt weitergegeben wird.

Bürgerhinweis:

Kraftfahrer, die aus der Thielenstr. kommen und in die Waldstr. einbiegen wollen, haben nach rechts keine Einsicht, da oft Anwohner ihre Fahrzeuge dort abgestellt haben. Dies stellt eine Unfallquelle dar.

Der Bürgermeister führte aus, dass diese Unfallquelle der Gemeindeverwaltung bereits aufgefallen ist und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird.

Bürgerhinweis, dass die Verkehrsinseln zu schmal sind und die Kraftfahrer somit nicht genügend gezwungen werden, dass Tempo zu vermindern.

Bürgerhinweis darauf, dass die Beleuchtung im Tunnel sehr schlecht ist.

Der Bürgermeister sagte entsprechende Handlungen durch die Verwaltung zu.

Herr Benno Knospe hob lobend hervor, dass inzwischen ein Spiegel an der Beelitzer Str. angebracht wurde, um die Ausfahrt auf die Hauptstr. zu erleichtern.

Information durch Herrn Benno Knospe über Baumaßnahmen auf dem Bahngelände: der Wasserturm und einige Gebäude werden bis Ende des Jahres abgerissen.

Bürgerfrage:

Ist der Verwaltung bekannt, ob in der Vorweihnachtszeit ein Basar stattfindet.

Der Bürgermeister erklärte, dass ihm nur der am 04.12.2004 stattfindende Nikolausmarkt bekannt ist, der jedoch nicht als Basar zum Verkauf gedacht ist.

### TOP 4

Zum Protokoll der 08. öffentlichen Sitzung bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche.

**Beschluss-Nr.:**

**276/11/2004**

Abstimmung über das Protokoll der 08. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

### TOP 5

Abrechnung zum Protokoll:

- Verbindungsweg zwischen Beelitzer Str. und Bergstr.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass es sich hierbei nicht um einen Privatweg handelt, sondern um eine öffentliche Straße, nämlich die Friedhofstraße. Dort befand sich auch ein entsprechendes Schild, das jedoch entfernt wurde. Es wird ein neues Schild aufgestellt.

### TOP 6

Frau Kathrin Menz informiert, dass in der 08. nichtöffentlichen Sitzung folgende Themen behandelt wurden:

- Kauf einer Kammerfilterpressanlage
- Auftragsvergabe für die Erneuerung der Zuwegung und Abstellflächen für das Gebäude der Gemeindeverwaltung
- Vereinbarung zur Begleichung offener Forderungen gegenüber der TAN
- Beschlussfassung über die Auftragsvergabe Planungsleistungen zur Rekonstruktion der Schmiedestraße - Ingenieurvertrag mit der Ingenieursarbeitsgemeinschaft freianlage.de/IBS GmbH
- Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages über die Erstellung des Bebauungsplanes „Lindenring“ mit dem Architekturbüro Jahn, Mack & Partner

### TOP 7

Frau Kathrin Menz berichtete über die bisherigen Bemühungen hinsichtlich der Sanierung des Sportplatzes. Sie wies darauf hin, dass die Sanierung nur schrittweise erfolgen kann, je nach den finanziellen Möglichkeiten.

Herr Benno Knospe und der Vorsitzende des ESV LOK Seddin e. V., Herr Andreas Bauch erhielten das Wort zur Erläuterung des durch die Arbeitsgruppe erarbeiteten Projektes zur Sanierung des Sportplatzes. Herr Andreas Bauch informiert, dass der ESV vom Kreissportbund die Information zur Aufnahme in den Goldenen Plan Ost erhalten hat, dass dieser der Aufnahme des Projektes zur Sanierung des Sportplatzes Neuseddin in den Förderplan Ost positiv gegenüber steht

Nach Erläuterung des Projektes wies Herr Benno Knospe darauf hin, dass dieses Projekt nur schrittweise realisiert werden kann und nur mit Unterstützung der Gemeindevertretung, in Zusammenarbeit mit dem Sportverein, der Verwaltung und der Bürger der Gemeinde durchführbar sei.

Herr Fanselow gab die Positionierung des Ortsbeirates zur Kenntnis, der sich mehrheitlich für die Sanierung des Sportplatzes aussprach.

Herr Schönauer fragte nach, ob sich der ESV Gedanken zur Einhaltung der Förderrichtlinien gemacht hat, z. Bsp. die Beitragsbemessungsgrenze von 4,00 EUR.

Herr Andreas Bauch erklärte, dass dies einer der Punkte sei, die noch geklärt werden müssen, u. a. die Zusammensetzung der Beiträge.

Herr Benno Knospe wies darauf hin, dass die Vereine in den Nachbargemeinden Beiträge in ähnlicher Höhe haben und ein Verzicht auf die Einnahmen den Sport- und Wettkampfbetrieb gefährden würde. Er erklärte, dass der ESV 3 ABM-Kräfte beschäftigt und sich der Verein selbst finanzieren und tragen muss.

Herr Dr. Peter Herrmann erklärte, dass er grundsätzlich diesem Projekt positiv gegenüberstehen würde, äußert jedoch Bedenken in finanzieller Hinsicht. Er fragte nach, was diese Maßnahme insgesamt kostet und welche Kosten auf die Gemeinde zukommen würden?

Herr Benno Knospe erklärt, dass vorerst angedacht ist, sich bei positiver Positionierung der Gemeindevertretung zu diesem Projekt intensiv um Fördermittel zu bemühen. Der Beitrag der Gemeinde wäre abhängig von der Höhe der Förderung und die Haushaltslage der Gemeinde wird in jedem Fall berücksichtigt. Dem ESV ist klar, dass dieses Projekt schrittweise und nur auf der Grundlage von Fördermitteln und mit einem hohen Anteil an Eigenleistungen durch die Bürger und die Sportler realisierbar ist.

### TOP 8

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt am 26. Oktober 2004 auf der Grundlage des § 83 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. März 2004 (GVBl. I S. 59), die Anpassung des Investitionsprogramms der Gemeinde Seddiner See für die Haushaltsjahre 2003-2007 an die 3. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2004.

Planjahr	Investitions- volumen ges.	davon Eigenanteil	Anlieger- beiträge	Fördermittel (in T EURO)
2003	754.100	584.300	62.000	107.800
2004	1.655.600	1.230.700	64.500	360.400
2005	692.700	362.700	186.000	144.000
2006	2.590.400	1.425.700	482.400	682.300
2007	592.600	482.600	110.000	–

Der Bürgermeister erläuterte die Vorlage und begründete in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit für den Beschluss eines 3. Nachtragshaushaltes. Frau Kathrin Menz informierte, dass der Finanzausschuss die Zustimmung empfiehlt.

Herr Fanselow hatte Nachfragen hinsichtlich der eingestellten Planungskosten für die Sportanlage, die von Frau Kathrin Menz beantwortet wurden. Weiterer Diskussionsbedarf bestand nicht.

#### Beschluss-Nr.: 277/11/2004

Abstimmung über die Vorlage

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

#### TOP 9

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt auf der Grundlage des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. März 2004 (GVBl. I. S. 59), die 3. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2004 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Herr Fanselow erklärte, dass der Ortsbeirat die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen hat

#### Beschluss-Nr.: 278/11/2004

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

(Diese Satzung wurde im „See-Kurier“ Nr. 11/2004, S. 5f bereits veröffentlicht.)

#### TOP 10

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See beschließt die Aufstellung der anliegenden Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze der Gemeinde Seddiner See – Stellplatzsatzung – gemäß § 43 Abs. 1 i.V.m. § 81 Abs. 4 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) und bestimmt diese gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO zur öffentlichen Auslegung. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO die berührten Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Der Aufstellungsbeschluss sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Der Bauamtsleiter, Herr Detlef Kloos, erläuterte die Vorlage.

Herr Dr. Peter Herrmann gab die Positionierung des Bauausschusses zur Kenntnis, der die Zustimmung zur Vorlage empfiehlt.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

#### Beschluss-Nr.: 279/11/2004

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

#### TOP 11

Beschlussvorschlag:

Auf Grund des § 5 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2004 (GVBl. I. S. 59) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See die Ergänzung der Satzung über die Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes der Eisenbahnersiedlung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB – Erhaltungssatzung –.

Herr Detlef Kloos erläuterte die Vorlage und ging auf die in der Sitzung des Bauausschusses diskutierten Punkte ein.

Herr Dr. Peter Herrmann gab die Positionierung des Bauausschusses zur Kenntnis, der die Zustimmung zur Vorlage empfiehlt. Er wies darauf hin, dass durch diese Ergänzung eine Präzisierung der Erhaltungssatzung erfolgen soll.

Herr Hans-Peter Breckow fragte nach, wie mit dem Rückbau von Maßnahmen, die nicht der Erhaltungssatzung entsprechen, umgegangen wird. Müssen diese Maßnahmen zurückgebaut werden?

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass diese Maßnahmen, wenn sie nicht der Erhaltungssatzung entsprechen, zurückgebaut werden müssen.

Herr Benno Knosp erklärte, dass es notwendig ist, die Erhaltungssatzung lebbar zu machen.

Frau Kathrin Menz wies darauf hin, dass durch diese Ergänzung zur Erhaltungssatzung diese lebbar gemacht wird und nun an der Einhaltung dieser Satzung gearbeitet werden muss. Bei Maßnahmen, die nicht der Erhaltungssatzung entsprechen, muss ein Rückbau erfolgen.

Herr Peter Bracke machte auf eventuelle Schwierigkeiten aufmerksam, die daraus entstehen könnten, dass trotz bestehender Kaufverträge noch nicht alle Besitzer im Grundbuch eingetragen und somit keine Eigentümer der Objekte sind.

Der Ortsbürgermeister, Herr Uwe Fanselow, erklärte im Namen des Ortsbeirates, dass dieser eine Ergänzung zur Erhaltungssatzung grundsätzlich befürwortet, jedoch 2 Anträge zur Veränderung der Ergänzung zur Erhaltungssatzung hat:

1. Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, die Ergänzung zur Erhaltungssatzung Teil B 2 zur Gestattung zum Einbau von Dachfenstern zur Schmiedestraße ausgerichteten Dächern um folgendes zu ändern:

Die Dachfenster dürfen auf zwei Brüstungsebenen gebaut werden.

Begründung: Im Dachgeschoss sollten Fenster auf zwei Brüstungsebenen erlaubt werden, um den Bewohnern mehr Gestaltungsfreiraum und mehr Licht und die Nutzung eines Spitzbodens zu bieten. Außerdem ist bautechnisch bei einigen Häusern, in denen die Breite es nicht hergibt, nur der Einbau von einem Fenster möglich.

2. Antrag des Ortsbeirates:

Teil B 3, Gestattung zum Anbau von Vordächern:

Der Ortsbeirat stellt den Antrag, allen Anliegern gleich aussehende transparente kleine Vordächer über den Eingangstüren zu genehmigen, wie es durchaus Standard in ähnlichen Siedlungen ist.

Begründung: Kleine Glasdächer wirken sich nicht störend auf das historische Gesamtbild aus. Selbst Kirchen verfahren nach dem Prinzip, in Kirchenschiffen Glaswände oder Kuppeln einzusetzen, die das Gesamtbild nicht verändern. Dadurch bleiben Raum, Optik und Weite erhalten.

Frau Kathrin Menz wies darauf hin, dass diese Anträge sehr erheblich seien und sich die Gemeindevertreter damit vor der Beschlussfassung nicht genügend beschäftigen konnten.

Herr Uwe Fanselow schlug vor, die Entscheidung über die Ergänzung zur Erhaltungssatzung zu vertagen.

Herr Bernd Schlüßler und Herr Dr. Peter Herrmann wiesen darauf hin, dass der Ortsbeirat nach seiner Teilnahme in der Sitzung des Bauausschusses, in der die Ergänzung zur Erhaltungssatzung sehr ausführlich diskutiert wurde, genügend Zeit gehabt hätte, seine Anträge, die gegen die Empfehlungen des Bauausschusses sind, der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister zur Kenntnis zu geben.

Frau Kathrin Menz erklärte, dass gemäß § 54 a, Abs. 2 der Bürgermeister Vorschläge und Anträge der Gemeindevertretung vorlegt. Sie schlägt jedoch den Kompromiss vor, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen, um dem Ortsbürgermeister die Möglichkeit zu geben, die nun schriftlich vorliegenden Anträge des Ortsbeirates an die Gemeindevertreter zu verteilen, damit diese nach der kurzen Unterbrechung über diese Anträge entscheiden können.

Da keine gegenteiligen Meinungen bestanden wurde so verfahren und die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung erfolgte die Abstimmung über die Anträge des Ortsbeirates, da kein Diskussionsbedarf bestand.

#### Beschluss-Nr.: 280/11/2004

Abstimmung über den 1. Antrag des Ortsbeirates:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Der 1. Antrag des Ortsbeirates ist damit abgelehnt.

**Beschluss-Nr.: 281/11/2004**

Frau Kathrin Menz stellt den 2. Antrag des Ortsbeirates zur Abstimmung:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	3

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es bestand kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss-Nr.: 282/11/2004**

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Die Vorlage wurde damit angenommen.

**TOP 12**

Frau Kathrin Menz informierte, dass von der CDU-Fraktion noch immer keine Mitteilung zur Besetzung der Ausschüsse vorliegt und der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Detlef Tauch, nicht anwesend ist, dieser Tagesordnungspunkt wieder nicht behandelt werden kann.

Herr Peter Schulz teilte mit, dass noch in dieser Woche eine Sitzung der CDU-Fraktion stattfinden soll, an der er auch teilnimmt, obwohl er aus der Fraktion ausgetreten ist.

Frau Kathrin Menz bat weiterhin um fraktionsinterne Klärung, wie sich die Teilnahme von Herrn Reinhard Weber an den Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung gestalten soll.

Herr Benno Knospe fragte nach, ob nicht laut Sitzungsplan eine Sitzung des Umweltausschusses hätte stattfinden müssen.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass sich der Vorsitzende des Umweltausschusses weder bei ihm gemeldet hat noch eine Einladung zur Verteilung übergeben hat.

Frau Kathrin Menz wies darauf hin, dass laut Sitzungsplan im Oktober eigentlich keine Sitzung des Umweltausschusses stattfinden sollte, jedoch in der letzten Sitzung des Umweltausschusses festgelegt wurde, dass in Anbetracht der vielen wichtigen Themen im Oktober eine Sitzung erfolgen muss.

Frau Petra Menz erklärte, dass sie mehrmals versucht habe, den Vorsitzenden des Umweltausschusses, Herrn Detlef Tauch, zu erreichen, dies jedoch erfolglos war.

Frau Kathrin Menz schlug vor, wenn sich Herr Tauch bis zum 05.11.04 nicht in der Gemeindeverwaltung oder bei Frau Petra Menz gemeldet hat, die Einladung durch die stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses erfolgt mit Unterstützung durch den Bürgermeister.

Herr Peter Schulz wies auf die Notwendigkeit der Tagung des Umweltausschusses hin.

Herr Benno Knospe übte scharfe Kritik an der Arbeit der Fraktion der CDU und betonte, dass den Gemeindevertretern von den Bürgerinnen und Bürgern das Vertrauen ausgesprochen wurde und vertritt die Ansicht, dass so nicht mit dem Vertrauen der Bürger umgegangen werden darf.

Herr Peter Schulz pflichtete Herrn Benno Knospe bei und erklärte, dass die schlechte Fraktionsarbeit auch der Grund für seinen Austritt aus der Fraktion ist.

**TOP 14**

Bürgernachfrage:

Ist es auf der Grundlage der Gemeindeordnung oder der Hauptsatzung nicht möglich, dass der Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden zur Sitzung des Ausschusses einlädt?

Frau Kathrin Menz erklärte dazu, dass dies in anderen Ausschüssen auch so gehandhabt wird, dies im Falle des Umweltausschusses jedoch nicht möglich war, da keine Information durch den Ausschussvorsitzenden erfolgte.

**TOP 15**

Es bestand kein Bedarf.

Frau Kathrin Menz beendete die Sitzung um 20.30 Uhr.

*Gemeindeverwaltung*

## Protokoll Ortsbeirat Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 11. 11.2004 von 19 bis 21.05 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Annette Knodel, Angelika List. Gäste: Brigitte Riedel, Günter Harz, Jörn Papst. Aus der Verwaltung eingeladen zu TOP 2 Kämmerin Marina Zinke.

**TOP 1****Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung.**

Der OB ist beschlussfähig, das Protokoll vom 21.10.2004 wird einstimmig angenommen.

**TOP 2****Diskussion zum Haushaltsplan 2005**

Die Kämmerin Marina Zinke informiert den OB über den Haushaltsplan 2005 und dessen aktuelle Veränderungen. Hervorgehoben wird, dass die Ausgaben der Kreisumlage voraussichtlich um etwa 6 Prozent erhöht werden. Dies würde den Haushalt der Gemeinde noch einmal zusätzlich mit ca. 210.000 Euro belasten. Ein endgültiger Beschluss des Kreistages hierzu erfolgt am 2. Dezember. Martina Zinke erläutert auf Nachfrage die freiwilligen und die pflichtigen Aufgaben der Gemeinde. Nach eingehender Diskussion nimmt der OB den Haushaltsplan zur Kenntnis und unterstützt, dass die Baumaßnahmen Dr. Stapff Straße und Thielenstraße um ein Jahr nach hinten verschoben werden. Der OB schlägt außerdem vor, auch den Rückbau der Kläranlage um ein Jahr zu verschieben, sofern nicht gesetzliche Auflagen dagegen sprechen. Zusätzlich bringt das Gremium folgende Vorschläge ein:

1. Hundetoiletten S. 56 Nr. 93500 1.800 Euro

Anstelle der im Haushaltsplan vorgesehenen stationären Hundetoiletten, schlägt der OB vor, Hundekotbeutelbehälter „Schietbeutelbehälter“ für Plastiktüten aufzustellen. Hunde erledigen ihr großes Geschäft sofort, wenn sie müssen und nicht dort, wo sie sollen. Erfahrungen haben gezeigt, dass angelegte Hundetoiletten von den Vierbeinern kaum benutzt werden.

2. Öffentliche Bücherei S.14 Nr. 52100 200 Euro

Der OB schlägt vor, die im Haushalt angesetzte Summe zur Renovierung der Öffentlichen Bücherei zu erhöhen. Es muss dringend ein neuer Teppich gelegt werden. Die alten, in Streifen ausgelegten und Woldecken ähnelnden Läufer, kommen an den Kanten hoch und sehen lumpig aus. Die Wände sind teilweise vergilbt und haben Risse. Eine öffentliche Bücherei soll ansprechend wirken.

3. Einhausung Müllplatz Kita Waldsternchen, Investitionsplan 2005 Nr. 4641

Der OB schlägt vor, die im Haushalt herausgenommenen 3000 Euro für eine Einhausung der Müllcontainer wieder einzustellen. Das Gremium spricht sich für eine Einhausung aus hygienischen und Sicherheitsgründen aus. Jugendliche kippen die Papier-Container um. Es besteht, wenn gezündelt wird, wegen der Waldrandlage Brandgefahr durch Funkenflug.

**TOP 3****Informationen zum Bauvorhaben Bahnhofsvorplatz und Tunnel**

Der 2,5 Meter breite Geh/Radweg ist fast fertig. Auf der Fahrbahnseite ist er durch drei Reihen Granitsteine aufgelockert. Auch der schmale Behelfsgehweg auf der anderen Seite wird so gestaltet. Der Hangbereich gegenüber des Bahnhofsvorplatzes, den vorher verwitterte Holzbohlen stützten, bekommt neue Palisaden. Ebenso wird auf der südlichen Seite vor dem Tunnel verfahren. Wie der OB erfahren hat, soll im Tunnel die Tempo-30 Regelung für PKWs aufgehoben werden. Das kann für die Fußgänger in dem 260 Meter langen Tunnelbereich schnell zu einem Horrortrip werden. Der OB wird dieses Thema ausführlich auf seiner nächsten Sitzung behandeln.

**TOP 4****Entwurfs- und Genehmigungplanung Schmiedestraße**

Der OB stimmt der bereits behandelten Vorlage zu.

**TOP 5****Gestaltung der Nebenanlagen der Kunersdorfer Straße**

Das Bauprogramm für die Nebenanlagen und Mittelinseln im Ort enthält die Teileinrichtungen wie kombinierter Geh-Radweg, Gehweg, Grundstückszufahrten, Beleuchtungseinrichtungen, Parkflächen, Mittelinseln und Grünanlagen. Anregungen der Bürger wurden in die Planung eingearbeitet. Der OB stimmt der Vorlage zu.

**TOP 6****Bürgeranfragen**

Anlieger der Schmiedestraße fragen an, ob im Zusammenhang mit dem Straßenbau die bereits privat erneuerten Zuwege und Einfahrten wieder entfernt werden müssen, um sie durch in der Planung festgelegtes Großkopf- bzw. Mosaikpflaster zu ersetzen. Die Eigentümer von Block 16, Papst und Keller sowie Haus 11 b Koebe wollen wissen, ob sie für ihre kostenintensive, aufwändige und fachgerechte Sanierung mit Pflasterklinker, geeig-

net für das Befahren von PKWs, eine Ausnahmegenehmigung für den Erhalt der Zuwegung bekommen können und weisen darauf hin, dass eine Sanierung damals dringend notwendig war, um den Anwohnern eine gefahrungsfreie Nutzung und Passierbarkeit der völlig desolaten Zuwegung zu gewährleisten. Der OB schlägt den Beteiligten vor, einen dementsprechenden Antrag bei der Gemeinde einzureichen und setzt sich für die betroffenen Anlieger, die Einfahrten den RSTO/ZTV-StB - Bestimmungen entsprechend gebaut haben, ein.

#### TOP 7

#### Mitteilungen

Auf die Anfrage der Gemeinde an den Landkreis, ob es richtig sei, dass die Sperrlinie an der Ortseingangs-Mittelinsel endet und nicht um die Insel herumgeführt wird, hat der Kreis geantwortet, dass gemäß der Richtlinie für die Markierung von Straßen als Leitmarkierung eine Sperrlinie in Fahrtrichtung ausreicht. Die Sperrlinie ist nicht um die Mittelinsel herumzuführen.

Bei der Prüfung der Örtlichkeit wurde außerdem festgestellt, dass keine Notwendigkeit besteht, die Strecke zwischen Neuseddin und der B2 auf 80 km/h zu beschränken. Der Kreis hat ein Verfahren eingeleitet, die Verkehrsschilder zu entfernen. Der OB ist entsetzt, dass sich seine Befürchtung zu bewahrheiten scheint, aus der Straße nach dem Ausbau eine „Rennstrecke“ zu machen. Das Gremium nimmt das Schreiben zum Anlass, die Verkehrsrechtlichen Aspekte in seiner nächsten Sitzung zu behandeln.

#### TOP 8

#### Sonstiges

Es wird darüber informiert, dass in diesem Jahr wieder ein Nikolausmarkt stattfindet. Der OB wird erstmals eingebunden sein.

Gez. Uwe Fanselow  
Ortsbürgermeister

Gez. Angelika List  
Protokollantin

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Hinweis zur Baumschutzsatzung

Am 29.06.2004 wurde die Brandenburgische Baumschutzverordnung erlassen. Immer wieder fragen Bürger der Gemeinde an, ob damit automatisch die Baumschutzsatzung der Gemeinde Seddiner See außer Kraft gesetzt ist. Das ist nicht der Fall. Die Festsetzungen in der Baumschutzsatzung der Gemeinde gehen gemäß § 2 Abs. 3 der Brandenburgischen Baumschutzverordnung vor und bleiben bestehen. Die bestehende Satzung der Gemeinde wurde inzwischen überarbeitet und der Entwurf der neuen Baumschutzsatzung lag bereits dem Umweltausschuss vor. In der Gemeindevertretersitzung im Dezember steht der Beschluss der Satzung auf der Tagesordnung.

Ordnungsamt

### Winterdienst, Schneeräumung und Streupflicht der Anlieger

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir in Anbetracht des bevorstehenden Winters hiermit wieder auf die Anliegerpflichten aufmerksam machen: Im § 8 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen im Gebiet der Gemeinde Seddiner See vom 23.04.02 sind die Anliegerpflichten, u. a. auch das Verhalten bei Schneefall und Glätte geregelt.

Darin heißt es:

„Bei Schneefall haben die Anlieger

die Geh- und Radwege, die Zugänge von ihren Grundstücken zur Straße, die Rinnsteine und Abflüsse sowie Entnahmestellen für Löschwasser unverzüglich zu beräumen und ihre ständige Nutzbarkeit zu gewährleisten.

Beim Fehlen eines ausgebauten Gehweges ist ein 1 m breiter Streifen der Fahrbahn zu räumen und abzustumpfen. Zum Streuen sind abstumpfende Materialien, wie Sand, Kies, Granulat usw. zu verwenden. In Vorbereitung auf die Winterperiode kann die Gemeinde an zentralen Stellen für die Bevorratung der Grundstückseigentümer Streusand zur Verfügung stellen.“

Die Ablageorte befinden sich mit wenigen Ausnahmen an den schon bekannten Stellen:

- |              |  |
|--------------|--|
| OT Kähnsdorf | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfstraße (Heimatstube)</li> <li>- Seddiner Straße / Ecke Am Seehügel</li> <li>- Stückener Straße / Ecke Erikaweg</li> <li>- Am Waldessaum / Ecke Kiefernweg (jetzt heißt alles Am Waldessaum)</li> </ul>  |
| OT Seddin    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkplatz</li> <li>- Schlunkendorfer Straße / Ecke Waldstraße (jetzt Am Waldrand)</li> <li>- Schlunkendorfer Straße / Ecke Blumesiedlung</li> <li>- Hauptstraße / Ecke Schlunkendorfer Straße</li> <li>- Weinbergstraße</li> <li>- Beelitzer Straße</li> <li>- Stückener Straße</li> <li>- Hauptstraße / REWE- Parkplatz</li> <li>- Friedhofstraße</li> </ul> |

- |              |   |
|--------------|---|
| OT Neuseddin | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärchenweg</li> <li>- Schule Neuseddin</li> <li>- KITA Waldsternchen</li> <li>- Ladestraße / Ecke Ausfahrt Hans- Beimler- Straße</li> <li>- Reparaturstützpunkt Hans- Beimler- Straße</li> </ul> |
|--------------|---|

Mit der Übernahme der Hauptstraße in Seddin durch die Gemeinde ist diese auch für den Winterdienst zuständig. Durch die parkenden Fahrzeuge auf der Straße kann der Winterdienst schlecht durchgeführt werden. Wir bitten die Anwohner der Hauptstraße ihre Fahrzeuge auf den eigenen Grundstücken zu parken, soweit das möglich ist.

Fuhrmann/Ordnungsamtsleiter

### Widmung der öffentlichen Straße mit dem Straßennamen „Zum Sportplatz“

Die Gemeindevertretung Seddiner See hat auf ihrer Sitzung am 23.11.2004 (Beschluss-Nr.: 287/12/2004) beschlossen, die der Gemeinde Neuseddin mit Bescheid der Oberfinanzdirektion Cottbus Nr. VZOG-P-P-33/1204A vom 09.09.1993 zugeordnete öffentliche namenlose Straße (Flur 1 Neuseddin, Flurstück 82) mit dem Straßennamen „Zum Sportplatz“ zu widmen. Die Straße beginnt an der Schmiedestraße und endet am Sportplatz.

Gemeindeverwaltung

### Widmung einer öffentlichen Feuerwehrezufahrt im OT Seddin

Die Gemeindevertretung Seddiner See hat auf ihrer Sitzung am 23.11.2004 (Beschluss-Nr.: 288/12/2004) auf der Grundlage des § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) die Widmung des nachstehend gekennzeichneten Weges über die Flurstücke 4/3, 4/5, 4/6, 4/7, 4/8 und 4/9 der Flur 1 Seddin als öffentlichen Feuerwehrezufahrt zum Zwecke der ständigen Möglichkeit von Wasserentnahme aus dem See beschlossen. Der Weg wird gleichzeitig ein öffentlicher Zugang zum See und wird gemäß § 3 BbgStrG als Gemeindestraße eingestuft. Er erhält den Straßennamen „Zum See“. Straßenbaulastträger wird die Gemeinde Seddiner See. Die Widmung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gemeindeverwaltung



## Schließzeiten der Kindertagesstätten 2005

Die Kindertagesstätten „Waldsternchen“, „Seepferdchen“ und der Hort haben zu folgenden Zeiten geschlossen:

### „Waldsternchen“ und „Seepferdchen“

06.05.2005	23.12.2005	27.12.2005	28.12.2005
29.12.2005	30.12.2005		

### Hort

06.05.2005	22.12.2005	23.12.2005	27.12.2005
28.12.2005	29.12.2005	30.12.2005	

Die Schließzeiten wurden am 18.11.2004 vom jeweiligen Kita-Ausschuss empfohlen und mit dem Beauftragten für die Gleichstellung von Mann und Frau abgestimmt.

Eine Betreuung der Kinder während dieser Schließzeiten ist nicht möglich.  
*Seddiner See, 22.11.2004*

*Axel Zinke*

*Bürgermeister*

## Bekanntmachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

### Einstellung des Verfahrens zur geplante Unterschutzstellung der Bäume, Hecken und Sträucher im Gebiet des Landkreises als geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)

Bekanntmachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark als Untere Naturschutzbehörde vom 25.10.2004

Das mit Bekanntmachung vom 25.04.2003 (Amtsblatt des Landes Brandenburg vom 28. Mai 2003, Märkische Allgemeine und Potsdamer Neueste Nachrichten vom 31. Mai 2003) gemäß § 28 i.V.m. §§ 19 und 24 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG) förmlich eingeleitete Unterschutzstellungsverfahren wird unter Bezug auf den Beschluss des Kreistages Potsdam-Mittelmark (Beschluss -Nr. 2004/319) vom 21.10.2004 eingestellt.

## Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Die Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Jugendamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark besteht aus 4 Diplom-Psychologinnen, die mit der Beratungsstelle „Lichtblick“ in Lehnin eng zusammenarbeiten.

Ziel der 4 Diplom- Psychologinnen ist es, Familien bzw. Familienmitgliedern bei der Bewältigung von Problemen zu helfen. Welche Hilfe das sein kann, entscheiden die Ratsuchenden selbst.

Die Beratungsstelle hat ein großes Angebot, das von einmaliger Beratung bis zu langfristigen Therapien reicht. Methoden sind u. a.:

- Familienberatung
- Einzelberatung
- Familientherapie
- Systematische Einzeltherapie
- Gruppentherapie.

Um mit der Begleitung der Diplom-Psychologen über Veränderungs- und Problemlösungsmöglichkeiten nachzudenken und sie im Alltag umzusetzen, muss die Bereitschaft für die Therapie da sein.

Die Beratung/Therapie ist kostenlos. Kinder und Jugendliche können auch allein in die Beratungsstelle kommen. Im Weiterem kann auch auf Wunsch anonym beraten werden. Die Beratungsstelle unterliegt der Schweigepflicht. Die Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich. Termine sind möglich von:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Wenn Sie telefonisch niemanden erreichen, werden Sie mit dem Anrufbeantworter oder der Mailbox der Beratungsstelle verbunden.

Sie finden die Beratungsstellen des Landratsamtes am Dienstsitz in:

Lankeweg 4	und	Ernst-Thälmann-Str. 4
14513 Teltow		14806 Belzig
Tel.: 03328/ 318403 o. 318408		Tel.: 033841/ 91425

## Sprechstunde des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl Mobile Wache

<b>04.01.2005</b>	17:00 - 18:00 Uhr	Neuseddin Parkplatz Plus Markt
<b>06.01.2005</b>	16:00 - 17:00 Uhr	Seddin Hauptstraße Höhe Feuerwehr
<b>06.01.2005</b>	17:15 - 18:00 Uhr	Kähnsdorf Höhe Kulturscheune
<b>18.01.2005</b>	17:00 - 18:00 Uhr	Neuseddin Parkplatz Plus- Markt
<b>20.01.2005</b>	16:00 - 17:00 Uhr	Seddin, Hauptstraße Höhe Feuerwehr
<b>20.01.2005</b>	17:15 - 18:00 Uhr	Kähnsdorf Höhe Kulturscheune

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/ 360

## Dank zu meinem 100. Geburtstag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
auf diesem Wege möchte ich mich zunächst bei Ihnen persönlich recht herzlich für die mir zu meinem Geburtstag mit viel Zuneigung und Engagement organisierten Aufmerksamkeiten bedanken.

In diesen Dank eingeschlossen sind gleichermaßen die Damen und Herren des Spielmannszuges und die Cheerleader.

Tief gerührt haben mich die Lieder, Gedichte und kleinen Aufmerksamkeiten der Kinder aus der Kita „Waldsternchen“ und der „Friedrich-List-Schule“, die sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Lehrerinnen mit viel Liebe vorbereitet haben.

Auf keinen Fall möchte ich alle die vergessen, mit denen ich mich wöchentlich im Rentnerclub und beim Kartenspielen treffe.

Liebe Gratulanten, es war für mich ein zutiefst beeindruckender und nachhaltiger Ehrentag, wofür ich mich nochmals recht herzlich bei allen bedanken.

*Ihre*

*Frieda Buchmann*

## Herzliche Glückwünsche

### Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im Monat Dezember

zum 87.	Frau Hildegard Kühnast	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Herrn Frank Noelte	im Ortsteil Neuseddin
zum 84.	Frau Erna Rieck	im Ortsteil Seddin
zum 83.	Herrn Walter Schmidt	im Ortsteil Seddin
zum 82.	Frau Hilma Stolze	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Wilhelmine Wolf	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Gisela Cimbal	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Herrn Oskar Mache	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Herrn Werner Wiesenack	im Ortsteil Seddin
zum 75.	Frau Elisabeth Matthes	im Ortsteil Seddin
zum 75.	Herrn Heinz Heinrich	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Sieglinde Schade	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Siegfried Kops	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Herbert Kandziora	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Horst Tietz	im Ortsteil Kähnsdorf